

Verzeichnis der bei Triglitz in der Prignitz beobachteten Peronosporeen und Exoasceen.

Von

Otto Jaap.

Seit mehreren Jahren hat Verfasser hier bei Triglitz neben anderen Pilzen besonders die parasitischen Peronosporeen und Exoasceen beobachten, sowie ihr schädliches Auftreten und ihre Verbreitung in der Umgebung dieses Ortes feststellen können. Er will nunmehr das Verzeichnis der bisher gesammelten Arten dieser beiden Pilzfamilien der Oeffentlichkeit übergeben. Es wird daraus hervorgehen, welche Fülle von Pilzen ein so eng begrenztes Gebiet unserer Mark zu beherbergen vermag. Herr Professor Magnus, der die Güte hatte, einen Teil dieser Pilze in dem „Nachtrag zu der Aufzählung der Peronosporeen, Exoasceen und Ustilagineen der Provinz Brandenburg“ (diese Verhandlungen XXXV, XXXVI und XXXVIII) zu veröffentlichen, giebt für unsere Provinz überhaupt 57 Arten Peronosporeen und 19 Arten Exoasceen an; bei Triglitz dagegen wurden allein aus der Familie der Peronosporae 43 und aus der Familie der Exoasceae 17 Arten konstatiert, gewiss eine grosse Zahl für eine Oertlichkeit, die nur etwa 1000 ha Bodenfläche umfasst. Wenn nun auch für unser Gebiet keine neuen Arten aufgefunden werden konnten, so doch eine ganze Reihe von Nährpflanzen, auf denen diese Pilze in Brandenburg bisher nicht beobachtet worden sind. In der folgenden Aufzählung sind diese — insgesamt 36 — durch Sperrdruck kenntlich gemacht.

Verfasser hat nun noch die angenehme Pflicht, Herrn Prof. Magnus, dem sämtliche Pilze dieses Verzeichnisses vorgelegen haben, für die freundliche Unterstützung bei der Bestimmung derselben seinen herzlichsten Dank auszusprechen. Belegexemplare bewahrt Verfasser in seinem Herbarium auf, auch wurden solche dem Kryptogamenherbarium des Botanischen Vereins übergeben.

*Peronosporeae.*I. *Albugo* (Pers.) S. F. Gray.

1. *A. candida* (Pers.) O. Kuntze. Auf *Nasturtium silvestre* (L.) R.Br., *Turritis glabra* L., *Sisymbrium officinale* (L.) Scop. nicht selten, *Erysimum cheiranthoides* L. ziemlich häufig, *Capsella Bursa pastoris* (L.) Mneh. sehr häufig, *Teesdalea nudicaulis* (L.) R.Br. nicht selten, *Raphanus Raphanistrum* L.

2. *A. Tragopogonis* (Pers.) S. F. Gray. Auf *Artemisia vulgaris* L., *Centaurea Scabiosa* L., *Cirsium oleraceum* (L.) Scop. ziemlich häufig, *Cirsium palustre* (L.) Scop. nicht selten.

II. *Phytophthora* de By.

3. *Ph. infestans* (Mont.) de By. Auf *Solanum tuberosum* L. alljährlich sehr häufig. Im Sommer 1896 war das Kartoffelkraut auf einigen Feldern von diesem Pilze völlig geschwärzt. Zugleich mit demselben, oft auf denselben Blättern, tritt hier häufig *Cercospora concors* (Casp.) Sacc. auf.

III. *Sclerospora* Schroeter.

4. *S. graminicola* (Sacc.) Schroeter. Auf *Panicum viride* L. häufig.

IV. *Plasmopara* Schroeter.

5. *P. nivea* (Ung.) Schroeter. Auf *Aegopodium Podagraria* L. sehr häufig, *Pimpinella magna* L., *Angelica silvestris* L. häufig, *Archangelica sativa* (Mill.) Bess., *Thysselinum palustre* (L.) Hoffm. nicht selten, *Daucus Carota* L. im Garten, *Anthriscus silvestris* (L.) Hoffm. nicht selten.

6. *P. pygmaea* (Ung.) Schroeter. Auf *Anemone nemorosa* L. und *A. ranunculoides* L. häufig.

7. *P. densa* (Rabenh.) Schroeter. Auf *Euphrasia nemorosa* Pers., *E. pratensis* Fr., *Alectorolophus major* (Ehrh.) Rehb. und *A. minor* (Ehrh.) Wimm. und Grab.; auf allen häufig.

8. *P. Epilobii* (Rabenh.) Schroeter. Auf *Epilobium parviflorum* Schreb. und *E. parviflorum* × *roseum* ziemlich selten.

9. *P. viticola* (Berk. et Curt.) Berl. et de Toni. Auf *Vitis vinifera* L. im Garten; im Herbst 1896 waren sämtliche Blätter eines Weinstockes von dem Pilze befallen.

V. *Bremia* Regel.

10. *B. Lactuae* Regel. Auf *Senecio vulgaris* L. häufig, *Centaurea Jacea* L., *C. Cyanus* L. häufig, *Onopordon Acanthium* L., *Cirsium oleraceum* (L.) Scop. und *C. arvense* (L.) Scop. ziemlich selten, *Leontodon auctumnalis* L., *Hypochoeris glabra* L. und *H. radicata* L., *Lactuca sativa* L. ziemlich häufig, *Sonchus oleraceus* L. und *S. asper* All. häufig, *S. arvensis* L. selten, *Crepis tectorum* L. und *C. virens* Vill. ziemlich häufig.

VI. *Peronospora* (Corda) Schroeter.

11. *P. Holostei* Casp. Auf *Holosteum umbellatum* L. ziemlich häufig.
12. *P. Arenariae* (Berk.) dBy. Auf *Arenaria serpyllifolia* L. ziemlich häufig.
13. *P. Dianthi* dBy. Auf *Agrostemma Githago* L. nicht selten.
14. *P. calotheca* dBy. Auf *Sherardia arvensis* L. nicht selten, *Asperula odorata* L. im Garten, *Galium Aparine* L. und *G. Mollugo* L. selten.
15. *P. Alsinearum* Casp. Auf *Spergula vernalis* Willd. nicht selten, *Spergularia campestris* (L.) Aschers., *Stellaria media* (L.) Cyrillo ziemlich häufig, *Cerastium semidecandrum* L. nicht selten, *C. caespitosum* Gil. häufig, *C. arvense* L. nicht selten, *C. glomeratum* Thuill. selten.
16. *P. Scleranthi* Rabenh. Auf *Scleranthus annuus* L. häufig.
17. *P. Myosotidis* dBy. Auf *Lüthospermum arvense* L. nicht selten, *Myosotis arenaria* Schrad. und *M. intermedia* Lk. nicht selten, *M. versicolor* (Pers.) Sm. und *M. hispida* Schlechtendal pat. selten.
18. *P. Viciae* Berk. Auf *Ornithopus perpusillus* L. nicht selten, *Vicia hirsuta* (L.) Koeh, *V. Cracca* L., *V. angustifolia* Rth. (auch auf den Hülsen), *Pisum sativum* L., *Lathyrus pratensis* L.
19. *P. leptosperma* dBy. Auf *Artemisia vulgaris* L., *Anthemis arvensis* L., *Tanacetum vulgare* L. selten.
20. *P. violacea* Berk. Auf *Knautia arvensis* (L.) Coult. ziemlich selten.
21. *P. obovata* Bon. Auf *Spergula arvensis* (L.) nicht selten.
22. *P. Trifoliorum* dBy. Auf *Medicago sativa* L., *M. lupulina* L. nicht selten, *Trifolium pratense* L. und var. *americanum* Harz nicht selten, *T. repens* L. selten, *T. hybridum* L. nicht selten.
23. *P. Knautiae* Fekl. Auf *Knautia arvensis* (L.) Coult. ziemlich selten.
24. *P. Violae* dBy. Auf *Viola tricolor* L. var. *arvensis* (Murr.) nicht selten.
25. *P. Lamii* A. Br. Auf *Lamium amplexicaule* L. nicht selten, *L. album* L., *L. maculatum* L., *Stachys palustris* L.
26. *P. arborescens* (Berk.) dBy. Auf *Papaver Argemone* L. häufig. Die befallenen Pflanzen gelangen in der Regel nicht zum Blühen.
27. *P. affinis* Rossm. Auf *Fumaria officinalis* L. nicht selten.
28. *P. Valerianellae* Fekl. Auf *Valerianella olitoria* (L.) Poll. und *V. dentata* Poll.
29. *P. effusa* Grev. Auf *Chenopodium hybridum* L. selten, *C. album* L. häufig, *C. bonus Henricus* L. nicht häufig, *Atriplex patulum* L. häufig. Tritt hier auf der zuletzt genannten Nährpflanze zuweilen auch fleckenweise auf, ganz wie auf *Chenopodium*-Arten.
30. *P. Chrysosplenii* Fekl. Auf *Chrysosplenium alternifolium* L. nicht selten.

31. *P. grisea* Ung. Auf *Veronica Beccabunga* L. nicht selten, *V. serpyllifolia* L., *V. arvensis* L., *V. hederifolia* L. häufig.
32. *P. Linariae* Fekl. Auf *Linaria vulgaris* Mill. ziemlich selten.
33. *P. Ficariae* Tul. Auf *Ranunculus acer* L. selten, *R. repens* L. häufig, *R. Ficaria* L. sehr häufig.
34. *P. Urticae* (Lib.) dBy. Auf *Urtica urens* L. häufig, *U. dioeca* L.
35. *P. Schleideni* Ung. Auf *Allium Cepa* L. im Garten, nicht häufig.
36. *P. conglomerata* Fekl. Auf *Geranium pusillum* L. und *Erodium cicutarium* (L.) L'Hér. nicht selten.
37. *P. parasitica* (Pers.) Tul. Auf *Nasturtium fontanum* (Lmk.) Aschers., *Turritis glabra* L. nicht selten, *Hesperis matronalis* L. im Garten, *Alliaria officinalis* Andrzej., *Erysimum cheiranthoides* L. ziemlich häufig, *Brassica Napus* L. var. *esculenta* DC. häufig, *Teesdalea nudicaulis* (L.) R.Br., *Capsella Bursa pastoris* (L.) Munch. häufig. — Auf *Erysimum cheiranthoides* und *Capsella Bursa pastoris* tritt dieser Pilz häufig auf den von *Albugo candida* befallenen Stellen auf, so besonders im Herbst.
38. *P. Corydallis* dBy. Auf *Corydallis intermedia* (L.) P. M. E. nicht selten.
39. *P. Cyparissiae* dBy. Auf *Euphorbia Cyparissias* L. an der Chaussee nach Putlitz hin. Die Nährpflanze ist hier erst seit einigen Jahren eingewandert.
40. *P. Rumicis* Corda. Auf *Rumex Acetosa* L. nicht selten.
41. *P. Polygoni* Thm. Auf *Polygonum aviculare* L. und *P. Convolvulus* L.
42. *P. alta* Fekl. Auf *Plantago major* L. häufig, *P. lanceolata* L. selten.
43. *P. sordida* Berk. Auf *Scrophularia nodosa* L.

Exoascue.

I. *Exoascus* Fekl.

1. *E. Pruni* Fekl. In den Früchten von *Prunus domestica* L. und *P. Padus* L. in manchen Jahren sehr häufig, in anderen wieder seltener. — Die durch den Pilz sehr vergrößerten Fruchtknoten der Pflaume werden hier mit dem volkstümlichen Namen Schusterpflumen (Schusterpflaumen) bezeichnet.
2. *E. Insitiitiae* Sadeb. Ein grosser Hexenbesen auf *Prunus insitiitiae* L., der sogenannten Augustpflaume, im Garten.
3. *E. Cerasi* (Fekl.) Sadeb. Hexenbesen auf *Prunus Cerasus* L. und *P. avium* L. im Garten. — Eine auf den Schösslingen von *P. Cerasus* auftretende Form hat das Aussehen von *Exoascus minor* Sadeb.; Herr Prof. Magnus aber bestimmte sie als zu *E. Cerasi* gehörig.

4. *E. deformans* (Berk.) Fekl. Auf den Blättern von *Persica vulgaris* Mill. in einem Garten sehr schädlich auftretend, sodass bereits viele Zweige vertrocknet sind.

5. *E. Crataegi* (Fekl.) Sadeb. Auf den Blättern von *Crataegus Oxyacantha* L. und *C. monogyna* Jacq. häufig.

6. *E. Tosquinetii* (West.) Sadeb. Auf *Alnus glutinosa* (L.) Gärtn. sehr häufig und besonders den Schösslingen schädlich.

7. *E. turgidus* Sadeb. Hexenbesen auf *Betula verrucosa* Ehrh. nicht selten. — Auf einer Birke am Wege nach Preddöhl befinden sich 14 Hexenbesen.

8. *E. betulinus* (Rostr.) P. Magnus. Hexenbesen auf *Betula pubescens* Ehrh. und *B. carpathica* Willd., besonders in Knicks nicht selten.

9. *E. Carpini* Rostr. Hexenbesen auf *Carpinus Betulus* L. nicht selten.

10. *E. Alni incanae* (Kühn) Sadeb. In den Zapfenschuppen von *Alnus glutinosa* (L.) Gärtn., bisher erst auf 2 Bäumen, aber in Menge.

II. *Taphrina* Fr.

11. *T. bullata* (Berk. et Br.) Tul. Auf den Blättern von *Pirus communis* L. in Gärten und in Knicks nicht selten.

12. *T. flava* (Sadeb.) P. Magnus. Auf den Blättern von *Alnus glutinosa* (L.) Gärtn. ganz gemein.

13. *T. aurea* (Pers.) Fr. Auf den Blättern von *Populus italica* Mch. und *P. canadensis* Mich. (*P. monilifera* Ait.) häufig. (*P. nigra* L. ist hier sehr selten geworden.)

14. *T. Johansonii* Sadeb. In den Fruchtknoten von *Populus tremula* L. (Der Pilz gehört nach Sadebecks neuesten Untersuchungen zur Gattung *Ezoascus*.)

15. *T. Betulae* (Fekl.) Johans. Auf den Blättern von *Betula verrucosa* Ehrh. ziemlich häufig, von *B. pubescens* Ehrh. seltener.

16. *T. Ulmi* (Fekl.) Johans. Auf den Blättern von *Ulmus campestris* L., bisher nur auf einem Strauch, aber alljährlich in Menge.

III. *Magnusiella* Sadeb.

17. *M. Potentillae* (Farl.) Sadeb. Auf *Potentilla silvestris* Neck. selten.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen des Botanischen Vereins Berlin Brandenburg](#)

Jahr/Year: 1897

Band/Volume: [39](#)

Autor(en)/Author(s): Jaap Otto

Artikel/Article: [Verzeichnis der bei Triglitz in der Prignitz beobachteten Peronosporen und Exoasceen. 70-74](#)